

## Eine dufte Sache!

### Abschlussfeier dreijährige Ausbildung zur Fachfrau / zum Fachmann Hauswirtschaft an der Berufsschule Lenzburg

Die Aula war bis auf den letzten Platz gefüllt, als am Montag, 2. Juli, Elisabeth Walther, Fachgruppenleiterin Hauswirtschaft an der Berufsschule Lenzburg, die Lehrabschlussfeier der Fachleute Hauswirtschaft eröffnete.

Rektor Ruedi Suter erinnerte an den mit Spannung erwarteten Fussball-Europameisterschafts-Final und vermutete, dass der Prüfungsbescheid von den Absolventinnen und dem Absolventen des Qualifikationsverfahrens wohl mit noch grösserer Spannung erwartet worden war. Er gratulierte den 28 jungen Leuten, dass sie es geschafft und damit ein treffsicheres Tor geschossen haben. Wie eine gute Fussballmannschaft, seien sie als Unterrichtsklassen gute Teams gewesen – sie hätten aber auch an den Berufsbildnerinnen, Eltern, Freunden und Lehrpersonen ein gutes Umfeld gehabt. Er gab ihnen den Wunsch, aufgestellt und fröhlich unterwegs zu sein, mit auf ihren weiteren Weg.

Die beiden Klassen liessen die Unterrichtszeit mit Bildeindrücken Revue passieren und erinnerten an manch unterhaltsame Erlebnisse mit ihren Lehrpersonen – für jede von ihnen hatten sie auch ein passendes Geschenk dabei, so z.B. eine Hühnerfigur und eine Schachtel Eier für Tobi Widmer, weil er seiner Klasse den Übernamen „Chicken City“ verliehen hatte – weil sie schnell und konzentriert gearbeitet hätten, wie Hühner, die emsig das Futter aufpicken, erläuterte dieser.

Thomas Gutmann, Präsident des Berufsverbandes Hauswirtschaft Aargau, nahm in seinem Grusswort Bezug auf das Präsent, das er den neuen Fachleuten Hauswirtschaft zusammen mit seiner Vorstandskollegin Zymryte Elshani übergeben durfte, nämlich eine Vase mit Duftöl. Eine „dufte Sache“ sei das, dass sie den Abschluss geschafft hätten. Mit ihrer Arbeit trügen die Fachleute Hauswirtschaft dazu bei, unangenehme Gerüche aus dem Leben von Menschen zu entfernen und sie mit angenehmen Düften zu erfreuen, sowohl im wörtlichen Sinne durch Reinigung, Wäscheaufbereitung oder den Service feiner Menues, als auch im übertragenen Sinne durch Schaffen eines Umfeldes, in welchem sich Heimbewohnerinnen oder Patienten wohlfühlen können.

Mit dem Geschenk des Berufsverbandes erhielten die 27 Fachfrauen und der eine Fachmann Hauswirtschaft auch ihr Notenblatt von Chefexpertin Isabella Moser. Diese durfte auch die Absolventinnen mit den besten Prüfungsergebnissen auszeichnen: Céline Berthoud, Alina Anita Clavadetscher, Sabine Frey, Rahel Gloor, Sonja Hostettler, Nicole Lüscher und Stephanie Rennhard für eine Gesamtnote von 5,3 oder höher; Arjeta Ahmeti und Rahel Gloor zudem für eine 5,8 in der praktischen Prüfung.

Absolventin Dhenibe Romea umrahmte die Feier gekonnt mit zwei Liedbeiträgen, „Inside Your Heaven“ von Carry Underwood und „I'm Alive“ von Céline Dion. Danach wurden die feiernden Fachleute und ihre Gäste von den „Unterstiften“ mit einem feinen Apéro verwöhnt.



Zymryte Elshani und Thomas Gutmann vom Berufsverband Hauswirtschaft Aargau übergeben Geschenke, Chefexpertin Isabella Moser die Prüfungsnoten